



## LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH JAHRESBERICHT 2019 KRANKENHAUSLEITUNG

---

<b>Geschäftsführung:</b>	Dipl. KH-BW Harald Maikisch, MSc, MAS
<b>Mitglieder:</b>	Chefarzt Prim. Dr. W. Elsässer
	- Stv. Prim. Doz. Dr. de Vries
	Pflegedienstleiter DGKP M. Scheffknecht, MSc
	- Stv. DGKS M. Lackinger, MSc
	Verw. Direktor Dipl. KH-BW Harald Maikisch, MSc, MAS
	- Stv. Dr. W. Gsteu
<b>Sekretariat:</b>	Ingeborg Hagen

---

### 1. Personalbesetzung zum 31.12.2019

▪ Stabfunktionen:	Dr. C. Oppeneiger	Betriebsärztin
	DI T. Künzler, PhD	Strahlenschutzbeauftragter
	W. Ehrenberger	TSB Sicherheitsfachkraft
	Dr. G. Hartmann	Institut KH-Hygiene
	Dr. H. Sturn	Informations- u. Beschwerdestelle
	Dr. I. Kitzelmann	Kinderschutzgruppe
	F. Vallaster, BA, MBA	Opferschutzgruppe
	DGKS S. Domig	Qualitätssicherung
	DGKP J. Bernardi, MBA	OP Koordinator

### BERICHT

Auch dieses Jahr hat die Krankenhausleitung viele Projekte und Aufgaben sowohl fortgeführt als auch abgeschlossen und neu initiiert. Nachfolgend werden exemplarisch einige Themen und Arbeitsfelder der Krankenhausleitung dargestellt.

### Abteilungsleiter

Seit Jahresbeginn liegt die Leitung der Abteilung für Plastische und Ästhetische Chirurgie in den Händen von Primarius Doz. Dr. Gabriel Djedovic, der die Abteilung in ihrem 31. Bestandsjahr von Prim. Prof. Dr. Peter Kompatscher übernahm.



### **Vorbereitung Zusammenlegung Orthopädie und Unfallchirurgie**

Durch den Abgang von Primarius Prof. Dr. Bach wurden die Überlegungen zur Zusammenführung der Abteilungen Orthopädie und Unfallchirurgie wieder aufgegriffen. Durch die Änderung der medizinischen Ausbildungsverordnung war die „Österreichische Besonderheit“, diese beiden Fächer völlig getrennt zu lehren und zu führen, nicht mehr zukunftsfähig. Die Zusammenführung der Unfallchirurgie mit 4 Gruppen und der Orthopädie mit 3 Gruppen erfordert vorbereitende Maßnahmen in vielen Bereichen. Ärzte müssen teilweise zusätzliche Ausbildungen absolvieren, organisatorische und personelle Weichen gestellt werden und nicht zuletzt gilt es auch die Benennung der neuen Abteilung zu finden.

### **OP-Zentrum**

Mit der Umsiedelung des OP West in das OP-Zentrum wurde eine sehr lange und arbeitsintensive Zeit in diesem Bereich beendet. Die beiden Bereiche OP Ost und HNO/MKG OP sind bereits im Vorjahr umgezogen, als der zweite Bauabschnitt noch in Fertigstellung war. Durch die gewissenhafte Vorbereitung und Planung des Umzugs ist auch dieser Bereich gut in den neuen Räumlichkeiten des OP-Zentrum angekommen. Und trotz einiger Probleme auf Seiten von Lieferanten konnte der Betrieb erfolgreich anlaufen. Durch die nun volle Bespielung des gesamten OP-Zentrums wurden alle Systeme auf die Probe gestellt. Beginnend mit Patientenströmen über Materialfluss und Entsorgung waren ausschließlich kleine Anpassungen nötig, die flexibel und schnell umgesetzt werden konnten.

### **OP Roboter**

Das Projekt OP-Roboter wurde von Primarius Prof. Dr. Hobisch federführend geleitet. Mit viel persönlichem Engagement und großem Einsatz führte er das Projekt.

Der OP-Roboter wurde, bevor er in das OP-Zentrum gebracht wurde, in einem freien Raum untergebracht. Dort konnten die zukünftigen Operateure mit dem Gerät trainieren. Auch für die Mitarbeitenden gab es die Möglichkeit das Gerät ganz nah zu sehen, erklärt zu bekommen und sogar selber einige einfache Bewegungen auszuführen, die sich für ungeübte Hände alles andere als einfach herausstellten.

Nach der nötigen Vorbereitungs- und Übungsphase ist der OP Roboter regelmäßig und plangemäß im Einsatz.

---



### **Neue Verfahren und Techniken**

Im Bereich der Interventionellen Kardiologie wird nun auch bei uns am Haus die Methode der linksatrialen Kryoablation angeboten. Die Methode kommt bei PatientInnen mit Vorhofflimmern zum Einsatz. Durch das neue Verfahren können wir diese Patienten nun auch bei uns in Vorarlberg behandeln. Und auch bei der Behandlung von PatientInnen mit Lebermetastasen bieten wir eine neue Behandlungsoption an, die selektive interne Radiotherapie (SIRT).

### **Kooperationen**

Zwei sehr erfreuliche Kooperationen konnten in diesem Jahr eingegangen werden. Bereits im Jänner wurde die Krankenpflegeschule Feldkirch zum externen Kooperationspartner der FH Vorarlberg. Vor allem im Bereich der praktischen Ausbildung wird die Krankenpflegeschule Feldkirch ihre langjährigen Erfahrungen in die neue Ausbildung der PflegestudentInnen einbringen.

Die zweite Vereinbarung konnte mit dem Kinder Spital St. Gallen für die Versorgung auf dem Gebiet der Kinderorthopädie geschlossen werden.

### **Thromboseprophylaxe**

Im Rahmen dieses Projektes wurde die Thromboseprophylaxe in unserem Haus grundlegend unter die Lupe genommen. Die bislang verwendeten Thrombosestrümpfe, die nur in Standardgrößen zur Verfügung standen, wurden abgelöst. In den Fällen, in denen die medikamentöse Prophylaxe mit physikalischen Maßnahmen unterstützt werden muss, wird nun mittels intermittierender pneumatischer Kompression eine aktive Unterstützungsmethode eingesetzt.

### **Kunst und Kultur im Krankenhaus**

Mit dem eingängigen Namen „KUKUK“ wurde die Veranstaltungsreihe **Kunst und Kultur im Krankenhaus** vom Land Vorarlberg und der Krankenhausbetriebsgesellschaft initiiert. Viele unterschiedliche Kunstformate wurden im Rahmen der KUKUK Veranstaltungen bei uns am Krankenhaus präsentiert und erfreuten PatientInnen, BesucherInnen und auch Mitarbeitende gleichermaßen. Jeder Anlass war „anders“, so, dass niemals Langeweile aufkommen konnte.

**Herzlicher Dank!**

---



Über diese Aktivitäten hinaus waren viele weitere Projekte, Maßnahmen und Entscheidungen nötig, um das Funktionieren unseres Betriebes sicherzustellen, und den aktuellen und stetig steigenden Anforderungen gerecht zu werden.

Die Krankenhausleitung bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die ausgezeichnete Arbeit! Ohne das große Engagement und dem vorbildlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden wäre es nicht möglich gewesen, alle diese Leistungen – und noch viele mehr, die wir hier nicht alle erwähnen können – so hervorragend zu erbringen. Unser Dank richtet sich auch an Herrn Landeshauptmann Mag. Markus Wallner sowie Landesrat Dr. Christian Bernhard und seine Amtsnachfolgerin Martina Rüscher MBA, MSc und an die Geschäftsführer Dir. Dr. Fleisch und Dir. Prim. Doz. Dr. Fraunberger sowie das Team von der Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft. Ihre Unterstützung ist für das Erreichen unserer Betriebsziele unabdingbar.

Für die Krankenhausleitung

Chefarzt

Prim. Dr. W. Elsässer

Pflegedienstleiter

DGKP M. Scheffknecht, MSc

Verwaltungsdirektor

Dipl. KH-BW H. Maikisch, MSc, MAS